

Ein herzliches Hallo in der Weihnachtszeit.

Geht es bei dir auch drunter und drüber, und du hast das Gefühl, der Tag ist mit 24 Stunden viel zu knapp bemessen? Müde und ruhelos fällst du ins Bett und bevor du wirklich entspannt bist, reißt dich der Wecker aus der dunklen Nacht.

Der neue Tag bringt die nächsten Herausforderungen und du versuchst jede von ihnen zu meistern, damit du deine Umgebung zufrieden stellst.

Du bist der Meister über dein DASEIN. Du bist im hier und jetzt gefangen, und wirst wie eine Flipperkugel durch das Universum geschleudert.

Manchmal machst du viele Punkte, manchmal fällst du in das tiefe Loch und musst von vorne beginnen. Die Außenstehenden drücken Knöpfe und du bist gezwungen, die Richtung zu ändern. Dann ist wieder kein Geld da, um eine neue Chance zu erhalten und weiter zu machen, zwischendurch wird durch einen Münzeinwurf neues Leben erschaffen, doch zum Schluss knackst du den Jackpot und erlangst das Freispiel des ewigen Lebens.

Ja, so ist sie geworden, die Zeit.

In Gramatneusiedl unterhalten sich Mutter und Tochter über die gute alte Zeit und wie Gramatneusiedl es schafft, die Uhrzeiger

langsamer zu bewegen als im Rest der Welt.

Tochter: Wie war es eigentlich damals, als du nach Gramatneusiedl gekommen bist? Gab es auch so einen Weihnachtsrummel?

Mutter: Das war am Anfang von den 60er Jahren. Die Menschen hatten da noch ganz andere Sorgen.

Es gab ein dickes Schuldenbuch, das wir von den Schwiegereltern übernommen und lange Jahre weiter geführt haben. Zinsenloser Kredit, die Weihnachtsgeschenke wurden dann so gut es ging im Folgejahr abbezahlt. Die Menschen hatten Zeit, aber kein Geld.

Die Mütter waren bei den Kindern zu Hause, und auch Oma und Opa gehörten fix zur Familie. Manchmal lebten mehrere Familien in einem Haushalt. Weihnachten wurde zu Hause gebacken und statt dem „Billa“ mit den vielen Süßigkeiten gab es das „Zuckerlgeschäft“, den Hirnich.

Der Christbaumschmuck war oft selbstgebastelt, und es gab Einwickelpapier in verschiedenen Farben. Da kamen die Süßigkeiten hinein... und ich habe viele Abende gewickelt und mit Zwirn Schlaufen gebunden, weil Papa immer so einen großen Baum für uns wollte.

Tochter: Ja dort war ich schon als Kind gerne. Die Süßigkeiten gab es stückweise

zu kaufen. 3 Gummibärlü und 2 Kokosstangerl. Und um einen Schilling gab's ein Eis am Stiel.

Mutter: Ja der Schilling passte zur gemütlichen Zeit. Obwohl für uns im Geschäft ja gar keine Pause war. Mittagspause gab es nicht und Samstag war ein normaler Arbeitstag. Sogar die letzten beiden Sonntage waren verkaufsoffen und hießen „Silberner und Goldener Sonntag“.

Wir hatten damals Spielzeug, Kinderbekleidung zu den Damen und Herrensachen, die es jetzt bei uns gibt, und da war natürlich ganz viel los.

Alles wurde in Packpapier eingepackt und verschnürt, weil es ja keine Plastiksackerln gegeben hat, das erste Jahr habe ich noch im Schlaf Pakete geschnürt.

So wie ich auch jetzt noch auf Wunsch Geschenke weihnachtlich verpacke. Natürlich in Weihnachtspapier! Früher war vor Weihnachten großer Andrang – es gab noch kein Internet, keine online Shops und von der Shopping City war noch keine Rede. Doch alle Kunden warteten gerne, es wurde getratscht und auch mal gejamert.

Tochter: Ja, daran kann ich mich gut erinnern. Ich war ja von Kindheit an bei dir im Geschäft.

Du warst immer für die kleinen und großen



Tankstelle mit Bedienung und reichhaltigem Shop

Doppel-SB-Waschanlage • Sb-Staubsauger • Bürstenwaschanlage
Service: Ölwechsel • Kerzenwechsel • Reifenwechsel etc.
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 6 bis 21 Uhr Sonn- und Feiertage von 7 bis 21 Uhr
Ali Kaya
Gramatneusiedl, Hauptplatz 8
Tel. 02234 / 733 17

Ein Weihnachtsgeschenk

Wir möchten uns für Ihre Treue bedanken und schenken Ihnen diesen Gutschein. Kommen Sie noch vor Weihnachten in einen unserer Shops und machen Sie sich selbst ein schönes Geschenk. Unsere Teppiche sind zumeist eine Liebe fürs Leben - also kommen Sie sich verlieben.



HELM Teppich|Zentrum
MIGO Teppich|Service

Gültig ab einem Einkauf von € 30,-. D.h. Sie kaufen z.B. um € 30,- und zahlen nur € 10,-. Gültig bis 30.12.2013. Nicht in bar einlösbar und nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Nur 1 Gutschein pro Kunde. Gültig auf alle Produkte und Dienstleistungen (Kauf, Wäsche, Reparatur etc.) von HELM & MIGO Mitterndorf und den Filialen Wien 10. + 19.

2441 Mitterndorf/F., Lagerstr. 48
www.helm.at | www.migo.at

Profitieren Sie zusätzlich von der bis Jahresende geltenden Sonderaktion mit -70% auf alle Teppiche!
Österreichs größtes Teppichlager und die modernste Teppichwäscherei des Landes

fernseh tögel
TÖGEL KG
Elektro - Radio - Fernsehen - Sat
Verkauf - Service - Installation
Gramatneusiedl, Hauptplatz 5
Tel.: 02234/783 77
Fax: 02234/742 42
Mobil: 0676/411 611 8

Ihr verlässlicher Elektrikermeister
Wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für 2014!

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 8.00 - 12.00 & 15.30 - 18.00
Do 8.00 - 12.00 • Sa 9.00 - 12.00

Weihnachten: Nachhaltig schenken
In weniger als einem Monat steht Heiligabend vor der Tür und bei Einigen drehen sich die Gedanken um die Weihnachtsgeschenke, die dieses Jahr wieder verschenkt werden sollen. Schenken macht Freude. Soviel ist klar und daran wird sich auch in Zukunft nicht viel ändern. Das „besondere Geschenk“ ist originell, individuell und auf den persönlichen Geschmack ausgerichtet. „Nachhaltig schenken“ bedeutet wiederum einen ganzheitlichen Blickwinkel zu wählen – auf den „Mehrwert“ eines Geschenks. Damit sind wir bei dem Gramat-Thaler. Damit haben Sie einen Gutschein mit echtem Mehrwert. Er vereinigt alle Voraussetzungen zur Nachhaltigkeit: Zum einen ist er vom Beschenkten individuell einsetzbar, weil von allen Partnerschaftsbetrieben akzeptiert und zum anderen stärkt es unsere Betriebe die eine immer wichtiger werdende Nahversorgung sichern. Noch haben wir in Gramatneusiedl von der Apotheke bis zum Versicherungsmakler eine breite Palette an Geschäften - alle in Gehweite.

Wünsch dir was!
Zehn Gramat-Thaler EINKAUFSGUTSCHEIN im Wert von € 10,00
Schenken Sie sich selbst die Fahrten zu den Shopping Tempeln, die trotz der verlockenden Werbung mit Sicherheit auch nichts zu verschenken haben. Sparen Sie die Zeit und Nerven und schenken Sie diese mit einem Lächeln und etwas Aufmerksamkeit den zu Beschenkenden oder dem Partner. Damit haben Sie wahrscheinlich auch das nachhaltigste aller Geschenke.